

Stromkosten bei Whirlpools

Eine sehr wichtige Frage die bereits vor dem Kauf eines Whirlpools geklärt werden muss, ist die Frage nach den Stromkosten bzw. der Unterhaltung eines Whirlpools.

Welche Stromkosten verursacht also ein Whirlpool pro Monat, pro Jahr oder pro Anwendung?

Die teils verwirrenden Angaben diverser Hersteller mit Preisen von einem Franken oder gar weniger pro Tag, sollten kritisch hinterfragt werden. Wichtig zur Berechnung der Stromkosten ist grundsätzlich:

- Vor-Ort-Kosten, wie viel kostet der Strom bei Ihnen?
- Wassertemperatur – Wie oft arbeitet die Heizung?
- Nutzungsintensität – Wie oft nutzen Sie den Whirlpool?
- Nutzungsdauer – Wie lange nutzen Sie den Whirlpool am Stück?
- Umgebungstemperatur – Durchschnittlich liegt diese in der Schweiz bei 8° Celsius.

Folgend möchten wir erwähnen, welche Einflussfaktoren zu beachten sind:

3-fach Isolation

Eine 3-fach Isolation bieten einige Hersteller standardmäßig an, andere aber erst auf Anfrage. Diese ist dann mit weiteren Kosten veranschlagt. Bei einer Vollisolation ist der Wärmeverlust geringer, die Temperatur des Wassers konstanter, sowie die Heizung dementsprechend weniger arbeiten muss. Schlecht isolierte Whirlpools verbrauchen daher gerne mal das drei bis Vierfache an Strom. Sparen Sie nicht an der Isolation, auch wenn der Whirlpool mehr kostet. Es rechnet sich nämlich im Betrieb, da der Betrieb definitiv günstiger ist.

Füllmenge

Selbstverständlich beinhaltet jeder Whirlpool eine andere Wasserfüllmenge. Kleinere Whirlpools sind demnach im Stromverbrauch günstiger, da weniger Wasser beheizt werden muss. Demnach sollten Sie vorab schon beachten, wie viel Wasser der Whirlpool aufnehmen kann, sodass dies bei der Berechnung einfließen kann.

Pumpen

Die Pumpen im Whirlpool beeinflussen ebenfalls den Stromverbrauch des Whirlpools. Ein Whirlpool mit mehreren oder stärkeren Pumpen (mehr Leistung, mehr KW), verbrauchen demnach auch mehr Strom. Entscheidend ist aber auch, wie oft die Pumpen laufen. Bei einigen Whirlpools läuft die Zirkulationspumpe 24 Stunden lang, sodass das Wasser permanent in Bewegung ist. Beachten Sie zudem, dass leistungsschwache Pumpen zwar weniger Strom verbrauchen, das Aufheizen des Wassers jedoch länger dauert, da die Leistung der Pumpe geringer ist, als die einer stärkeren Pumpe.

Abdeckung-Cover

Wie bereits bei der Heizung erwähnt, ist ein Nordic Cover sehr zu empfehlen. Diese ist vorwiegend im Outdoor Bereich von großer Bedeutung. Die Stromkosten werden hier besonders im Stand-by-Betrieb gesenkt. Der Wärmeverlust sinkt erheblich. Die Qualität der Isolierung sollte demnach hoch sein, da nur eine qualitativ hochwertige Abdeckung den Energie- und Wärmeverlust verringern kann.